

## **Newsletter Nr. 13 (Juni 2014) der Direkthilfe Daulatzai**

### **Die Arbeit unseres Vereins ist und bleibt notwendig!**

Die Direkthilfe Daulatzai arbeitet in ihrem achten Vereinsjahr weiter daran, in der Schweiz auf die Situation in Afghanistan aufmerksam zu machen und im Dorf Daulatzai die Lebensumstände der Menschen effektiv zu verbessern. Wir freuen uns, dass unsere Arbeit Früchte trägt: Das von unserem Hilfswerk betriebene Ambulatorium wird rege genutzt und durch die Unterstützung von bedürftigen Frauen und Kindern durch Witwen- und Waisenrenten wird ein entscheidender Beitrag dazu geleistet, den oftmals in prekären Verhältnissen lebenden Menschen einen besseren Lebensstandard zu ermöglichen. Gleichzeitig zeugen die Armut der Bevölkerung, die politische Situation und Sicherheitslage in Afghanistan sowie die Schicksale einzelner Menschen davon, dass wir in unseren Bemühungen, die Betroffenen zu unterstützen, nicht nachlassen dürfen. Ein Beispiel dafür ist Suwita, deren Ehemann vergangenes Jahr an einem Herzinfarkt verstorben ist. Sie hat sieben kleine Kinder und seit dem Tod ihres Mannes gibt es niemanden mehr, der für den Unterhalt der Familie sorgt. Als bedürftige Witwe, welche auf sich allein gestellt ist, erfüllt Suwita die Aufnahmekriterien für unser Patenschaftsprogramm, welches ihren Kindern und ihr eine würdige Existenz sichern kann.

### **Der Ambulatoriumsbetrieb**

Das Afghanische Gesundheitssystem leidet nach wie vor an zahlreichen Problemen: Private medizinische Einrichtungen sind für den Grossteil der Bevölkerung zu teuer und gleichzeitig hat die zur Verfügung gestellte staatliche Gesundheitsversorgung oftmals den Ruf von geringerer Qualität zu sein. Deswegen verschulden sich Familien, um auf private Einrichtungen ausweichen zu können. Schliesslich besteht für weite Teile der Bevölkerung – wie zum Beispiel die Einwohner des Dorfes Daulatzai – eine weitere, praktische Hürde auf dem Weg zu adäquater medizinischer Versorgung: Die Abgeschiedenheit des Ortes beziehungsweise die logistischen Probleme und Sicherheitsrisiken, welche die Reise zur nächstgelegenen Krankenstation bergen kann.

Die Arbeit unseres Ambulatoriums ist daher essenziell, um der örtlichen Bevölkerung den Zugang zu medizinischer Versorgung zu sichern. Dementsprechend wird die von unseren Ambulatoriumsmitarbeitern angebotene medizinische Hilfe auch in Anspruch genommen. Im Jahr 2013 wurden 215 Patientinnen registriert, von welchen die jüngste zehn und die älteste 63 Jahre alt war. Ein Grossteil der Frauen suchen Hebamme Chadidja und Pflegerin Shah Mineh im Zusammenhang mit einer Schwangerschaft oder aufgrund gynäkologischer Beschwerden auf. Es werden lebensnotwendige Untersuchungen durchgeführt und Geburten begleitet. Ebenfalls oft wurden Frauen aufgrund von Anämie (Blutarmut) behandelt, welche im Zusammenhang mit Eisenmangel auch oft bei Schwangeren auftritt. Weitere Beschwerden umfassen u.a. Blutdruckprobleme, Fieber, Erkältungen und Halsschmerzen sowie Lungenentzündungen und verschiedene Schmerzzustände. Das Personal des Ambulatoriums bietet neben der medizinisch induzierten Behandlung und der Verabreichung notwendiger Medikamente auch Beratungsgespräche und ein offenes Ohr für Frauen in schwierigen Lebenslagen.

### Die Vereinsanlässe in der Schweiz

Im vergangenen Mai hat die Direkthilfe Daulatzai am Flohmarkt auf dem Kanzleiareal in Zürich teilgenommen und zugunsten des Vereins eine Vielzahl Kleider, Hausrat, Schmuck und Bücher verkauft, welche von einer Gönnerin des Vereins gespendet wurden. Der Anlass war ein voller Erfolg, weswegen wir für den kommenden Herbst eine erneute Teilnahme am Flohmarkt planen: Am **Samstag, 13. September 2014** (mit Verschiebedatum 20. September 2014) wird an unserem Stand auf dem Kanzleiareal zugunsten der Bewohner Daulatzais erneut allerlei feilgeboten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Auch mit Blick auf das kommende Jahr ist ein weiterer Anlass bereits in Planung: Im Frühling 2015 wird die Direkthilfe Daulatzai einen weiteren Sponsorenlauf durchführen. Wir freuen uns bereits jetzt auf ein zahlreiches Erscheinen aller, welche für den guten Zweck einige Runden auf der Sportanlage Meierwiesen in Wetzikon laufen möchten.

### Neu: Spendenkonto bei der Schweizerischen Post anstatt bei der ZKB

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass wir neu für Spenden ein Postkonto eröffnet haben. Dies erlaubt uns, Spenden, die per Einzahlungsschein getätigt werden, gebührenfrei entgegenzunehmen sowie Überweisungen nach Afghanistan einfacher auszuführen. Wir bitten Sie, Spenden an unseren Verein künftig nicht mehr auf das bisherige Konto bei der Zürcher Kantonalbank, sondern neu ausschliesslich auf das Postkonto mit der Nummer **60-642858-6** laufen zu lassen und allfällige Daueraufträge dementsprechend zu ändern. Die Konto-Angaben können Sie ebenfalls dem beiliegenden Einzahlungsschein entnehmen.

Um unser Engagement fortführen zu können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Im Namen des Vereins und den Menschen in Daulatzai bedanke ich mich bei allen Spendern, Gönnern und Helfern, welche unsere Arbeit möglich machen!

Mit herzlichen Grüssen

Sima Ahmad

Präsidentin des Vereins Direkthilfe Daulatzai